

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



6 Tafelmusik

Musik für einen guten Zweck

9 Familiengeschichte

Begegnung von Christen und Juden

27 Neues Presbyterium

Neue und bekannte Gesichter

Andacht: Beten	3	Termine	20	Glauben und Zweifeln ... eine Einladung!	35
Konfi-Vorstellung	5	Gottesdienstplan	21	Termine Frauenreferat	36
Tafelmusik	6	Menschen	23	Maltreff der kfd zu Gast	38
Gemeinsam unter der Harfe Davids	9	Menschen	24	Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup	40
Mit Liebe dabei	11	Ökum. Begegnungsreise	25	Aus der Nachbarschaft	42
Sup. Susanne Falcke zur Aufarbeitungsstudie		Kollekte und ihr Zweck	26	So erreichen Sie uns	43
ForuM	14	Neues Presbyterium	29		
Geburtstage von Juli bis Dez. 2024	16	Vorstellung	31		
		„Internationales Café der Begegnungen“	33		

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde Ochtrup-
Metelen

Auflage 1 900

Layout Thomas Ebert

Gemeindebrief-Team

Mathias Kophamel, Katrin
Kuhn, Imke Philipps, Petra
Reinholz

www.evangelisch-in-ochtrup.de

Eine-Welt- Laden



Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

donnerstags

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Andacht: Beten

von Imke Philipps

„Meine Oma guckt immer nach oben in den Himmel und redet mit Gott“, sagte neulich ein fünfjähriger Junge, als es im Kindergarten um das Thema „Beten“ ging.

Wie schön, dass dieses Kind bei seiner Oma sehen kann, wie beten geht und dass es ihr etwas bedeutet. Kinder brauchen im Glauben Vorbilder, an denen sie lernen können, welche Rituale es gibt, um den Glauben zu leben. Das Gebet ist ein solches Ritual. Nur leider scheint es oft genug verschwunden zu sein in einem tiefen See von Peinlichkeit, Unsicherheit und Unkenntnis. Darum ist es wichtig, voneinander zu lernen, wie man noch beten kann, und einander darin zu bestärken, es auch zu tun. Denn im Gebet können wir aus uns heraus- und vor Gott treten. Und was passiert dann, wenn wir mit Gott in Kontakt sind? Ich fühle mich einfach als Kind Gottes, das alles, was das Herz bewegt, abgeben darf: das, worüber ich klagen will, wofür ich dankbar bin, wofür ich bitte.

Das Gebet erleichtert mein Herz. Das Gebet kann auch ein Band des Friedens sein. Denn beim Beten denken wir an Menschen, die wir lieben oder mit denen wir unsere Mühe haben (und sie mit uns). Bei älteren Gemeindegliedern nehme ich oft wahr, dass sie die Gabe besitzen, beharrlich im Gebet zu sein. Sie haben es gelernt, Zeiten der Dürre auszuhalten und zu beten, ohne unmittelbar die kostbaren Momente der Erfüllung zu erfahren. Aber sie wissen aus ihrer Lebens- und Glaubenserfahrung, dass es diese kostbaren Momente gibt. Sie halten es aus, wenn sie keine direkte Antwort auf ihr Gebet bekommen und falten trotzdem jeden Tag ihre Hände. So mancher lässt keinen Tag verstreichen, ohne ein Vaterunser gesprochen zu haben, weiß ich von Besuchen.

Beten geschieht nicht immer nur mit Worten. Auch stille Gedanken und Gefühle können Gebete sein.

Fortsetzung auf S. 4

Oft ist es nur ein Gedanke der Dankbarkeit, der mich durch den Tag begleitet wie ein zartes Summen. Oder ein unausgesprochenes Gefühl der Zuversicht, dass es gut gehen wird, weil Gottes Licht mir leuchtet. Oder ich spüre Mut, weil ich am Morgen ohne Klage aufstehe und an meine Arbeit gehe, oder eine Hoffnung, dass diese Welt nicht verloren ist, sondern neu werden kann. Wenn ich andere nicht nur mit dem Blick betrachte, was sie mir bringen oder nehmen, sondern so ansehe, wie Gott es tun

würde, dann ist diese Art von Aufmerksamkeit auch Gebet.

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet“, sagt der Apostel Paulus (Röm. 12,12).

Ein fröhliches Herz, Geduld und Beharrlichkeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Imke Philipps

Jubelkonfirmation

Wir laden alle ein, die in den Jahren 1970-1974 konfirmiert wurden, sich in einem festlichen Gottesdienst an diesen Tag zu erinnern und wie damals Gottes Segen zu empfangen. Im Anschluss gibt es beim Mittagessen im Gemeindehaus Gelegenheit zum Austausch.

Der **Gottesdienst am 22.9.2024**

beginnt um 10.15 Uhr in der Kirche in Ochtrup.

Auch wer nicht in der Gemeinde konfirmiert wurde, aber dennoch gerne sein Jubiläum hier feiern möchte, ist herzlich willkommen. Zur besseren Planung des Mittagessens wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten im Gemeindebüro.

Konfi-Vorstellung

von Imke Philipps



Im Freiluftgottesdienst am Himmelfahrtstag auf dem Hof Stauvermann stellten sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor.

Es sind zehn Jugendliche. Begleitet werden sie von den TeamerInnen

Alina Schmidt, Jolina Hermes, Max Breucker und Maximilian Rekers. Dorina Meier vom Team der „Ev. Jugend“ und Pfarrerin Philipps freuen sich über den Start der neuen Gruppe.

Tafelmusik

von Martin Fahlbusch



Na, da schau her! Pfarrerin Imke Philipps überraschte am Freitagspätnachmittag in der Evangelischen Kirche mit höherer, sagen wir besser, überraschender Mathematik.

Zu Beginn einer besonderen „Tafelmusik“ - gestaltet vom „Jungen Chor“ der Evangelischen Kirchengemeinde unter der in jeder

Beziehung engagierten Leitung von Sabine Klups-Baller und einer fetzigen und swingenden fünfköpfigen Gospel- und Jazzcombo - stellte sie mit dem Brustton einer neuerlichen Überzeugung fest: „Dividieren ist gleich multiplizieren oder einfacher gesagt: Teilen ist gleich vervielfachen.“ Den Beweis bestätigten die folgenden 75 Minuten locker.

Zum 15-jährigen Bestehen der Ochtruper Tafel waren Sabine und Günter Baller mit Vorstandsmitgliedern dieser wichtigen Hilfsorganisation auf den Einfall für ein Benefizkonzert gekommen, um diejenigen zu unterstützen, die „ihr tägliches Brot“ nicht wie selbstverständlich bekommen und auf die Tafel und deren ehrenamtliche Helfer angewiesen sind.

Die 13 jugendlichen Mitglieder des „Jungen Chores“ (zwölf ziemlich junge Damen und ein ebensolcher Herr) – sowie eine ziemlich Erwachsene (Julia Kophamel) und ein ebensolcher Erwachsener (Peter Paßlick als Überraschungsgast mit wuchtiger Männerstimme) waren sofort Feuer und Flamme für diese Idee. Auch wenn sie alle dafür heftig proben mussten und auf den wenigen Sonnenschein der letzten Wochen zur musikalischen Vorbereitung dieser „Tafelmusik“ verzichteten, gewannen sie besondere Freude an diesem Musizieren für den wirklich guten Zweck.

Unterstützt wurden sie in diesem anrührenden, fetzigen bewegungsreichen und bunten Programm aus modernen Kirchenliedern und ver-

trauten Gospels garniert mit etwas Rock und Pop von Bernadette Reszel (E-Bass), Günter Baller (E-Piano), Lars Sentse (Schlagzeug), Christoph Bumm-Dawin (Flöte) und Oleh Biatko (Geige), der aus der Ukraine stammt.

Und diese Freude teilten sie alle im besten Sinne am Freitag mit den vielen Besuchern und Zuhörern in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche. Die Begeisterung der Musizierenden vervielfachte sich also durch das Teilen um das fast Zehnfache, denn der berühmte Funke sprang von dem absolut gewinnenden Chor samt Kombo auf die begeisterungsfähigen Zuhörer wundervoll über und vermehrte sich. Da swingte es, da wurde es besinnlich, da wippten die Beine des Publikums im Takt und da klatschten die Hände ange-regt durch feine Musik und prima Gesang (und Bewegung sowie Tanz) und verzauberten den gesamten Kirchenraum.

Ingeborg und Harry Ehmke vom Vorstand der Tafel verteilten zum Dank am Ende Sekt an Sabine

Fortsetzung auf S.8

Klups-Baller und Blumengaben an alle Mitwirkenden (auch an Mathias Kophamel und Frank Müller sowie Fabian Wecker vom Amt für Evangelische Jugendarbeit in Steinfurt, die für eindrucksvolle Beleuchtung und eine am Ende gut ausgesteuerte Musikanlage sorgten.)

Ach ja - und die Bitte von Pfarrerin und Vorsitzenden der Ochtruper Tafel, Imke Philipps, um möglichst

„geräuschlose Spenden“ zum Ausgang, fand bei einem beschwingten Publikum richtig ordentlich Gehör. Also noch etwas leicht Mathematisches zum Schluss: Es kamen beim erfreuten Zählen 2000 Euro für die Aufgaben der Ochtruper Tafel zusammen.

Zuerst erschienen in den Westfälischen Nachrichten.

Konzertankündigung

Am **27.10.24 um 17 Uhr** findet in der ev. Kirche in Ochtrup ein Konzert „Finest Acoustic Poetry“ mit dem norwegischen Singer und Songwriter Reidar Jensen statt.

Themen aus vielfältigen Bereichen des Lebens haben in seinem großen Repertoire ihre Spuren hinterlassen. Darunter finden sich Lebens- und Liebeslieder aber auch Songs zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Für seine Songs wurde er bereits mehrfach als Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet.

Gemeinsam unter der Harfe Davids

von Katrin Kuhn



Ein Austausch direkt unter der Harfe Davids - das war ein sprechendes und schönes Bild an dem Gesprächsabend im Großen Saal des Gemeindehauses. Es führte noch einmal vor Augen, dass die Geschichte der Juden und Christen über Tausende von Jahren trotz der tiefen historischen Gräben eng verbunden ist.

Tamar Portje Loew, Nachfahrin der ehemaligen Ochtruper Familie Portje, war im März mit ihren Töchtern Danit und Dafna aus Israel angereist, um gemeinsam auf den Spuren ihrer Familienge-

schichte zu wandeln und darüber im Rahmen der „Woche der Brüderlichkeit“ (neuerdings: „Christlich-jüdische Zusammenarbeit“) zu berichten. Kantor Yotam Alon von der Synagoge in Münster übersetzte sehr kenntnisreich und einfühlsam zwischen dem Hebräisch und Deutsch.

Seit 1915 lebte der jüdische Viehhändler Sigmund Portje gemeinsam mit seiner Frau Frieda und seinen Kindern im heutigen evangelischen Gemeindehaus von Ochtrup. Seine Situation im

Fortsetzung auf S.10

Zusammenleben mit der Ochtruper Bevölkerung spitzte sich nach 1936 immer mehr zu, sodass er beschloss, mit seiner Frau über Bad Bentheim in die Niederlande zu fliehen. Sie wurden jedoch verhaftet, deportiert und 1942 in Auschwitz ermordet. Zwei Stolpersteine vor unserem Gemeindehaus sollen die Erinnerung an sie wachhalten.

Ihr damals 22jähriger Sohn Eliezer Hans konnte sich vor dem Holocaust retten, indem er 1937 das Land verließ. Er wanderte in das damalige Palästina aus, um am Aufbau des jüdischen Staates Israel mitzuwirken, gründete das Kibbuz Maayan Zvi, heiratete seine Frau Edith und bekam zwei Töchter, die heute in Tel Aviv leben. „Meine Eltern und Verwandten waren wie alle anderen, die in Israel zusammengekommen waren, ohne große Mittel, mit der Erfahrung ähnlicher Grausamkeiten in ihren europäischen Herkunftsländern“, berichtet Tochter Tamar Portje Loew von der Geschichte des Neuanfangs.

Sie und ihre Töchter zieht es heute ohne Groll zurück zu den Wurzeln ihrer Familie, um deren Leben und Erfahrungen näherzukommen.

Pfarrerin Imke Philipps und Ochtrup's Bürgermeisterin Christa Lenderich, die zum Gesprächsabend im Gemeindehaus begrüßten, waren sich einig: „Zum Glück gab und gibt es Menschen wie Sie, die an die Möglichkeit einer Annäherung und Verständigung glauben und sich auf den Weg zu uns machen – auch, um unsere Beziehungen zu vertiefen und lebendig zu halten.“ Was passte zum Abschluss des Abends besser, als ein gemeinsames Lied unter der Harfe Davids anzustimmen? „Hewenu shalom alechem“ („Wir wünschen Frieden für alle“): Dieses Lied mit jüdischen Freunden an dem Ort zu singen, wo ihre Vorfahren von unseren Vorfahren grausam behandelt, vertrieben und verschleppt wurden, war ein ganz besonderer Moment und fast wie ein kleines Wunder. Wer hätte sich das vor achtzig Jahren unter diesem Dach träumen lassen?

Mit Liebe dabei

Von Katrin Kuhn



„Die Liebe gibt es überhaupt nicht“, schrieb Pfarrerin Imke Philipps in ihrer Andacht zur Jahreslosung im letzten Gemeindebrief. Erinnern sie sich daran? „Es gibt nur Liebe in vielen unterschiedlichen Gestalten, in unterschiedlichen Kleidern.“ Und man kann hinzufügen: „in vielen unterschiedlichen Tätigkeiten.“ Das erlebten auch die rund 60 Ehrenamtlichen, die an einem Freitagabend im Februar zum jährlichen Grünkohlessen im Gemeindehaus zusammenkamen. Dort stellten sie

einander vor, was sie bei ihrer Tätigkeit, mit der Jahreslosung gesprochen, „in besonderer Liebe geschehen lassen.“ (1 Korinther 16,14).

So zum Beispiel der Presbyter, der viel Liebe und Sorgfalt in die Gestaltung dieses Gemeindebriefes legt, und die Presbyterin, die mit besonderer Liebe bei der Austeilung des Abendmahls hilft. Die Weltladen-Mitarbeiterin, die sich am liebsten mit den Kunden aus-

Fortsetzung auf S.12

tauscht – und dabei mit Hingabe einen Socken fertig strickt. Der Gottesdienstbesucher, der sich liebevoll um den anschließenden Kirchkaffee kümmert. Und noch viel mehr. Es kam ganz Unterschiedliches zusammen bei der Vorstellung, was die Ehrenamtlichen in der Gemeinde mit besonderer Liebe tun.

Bei den weniger beliebten Tätigkeiten, die es unbestritten auch gibt, zeigt sich die Liebe vielleicht ganz anders. Es sind dann eher *Liebesdienste* als *Lieblingsdienste*, und die Liebe äußert sich zum Beispiel in der Überwindung, im Mut und in der Ausdauer – und nicht zuletzt in der Freude über das Erledigte. Auch dafür gab es Beispiele.

Liebe kam in hundert Farben und Formen zusammen an diesem „Dankeschön“-Abend. Ebenso bunt und fröhlich klang er bei kalten Getränken und dem bekannten leckeren Grünkohl der Fa. Fremmann aus Metelen aus. Zwischen ihren Tischgruppen konnten die Ehrenamtlichen immer wieder wechseln und sich mit ihren Kollegen und Kolleginnen austauschen.

Fazit: Das gemeinsame Grünkohl-Essen, das als Zeichen des Dankes für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Tradition hat, gehört zu den liebgewonnenen und liebenswerten Terminen in unserem Kirchenjahr.

Krippenspielproben

von Julia Kophamel

Auch in diesem Jahr wird wieder unser Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend aufgeführt. Da der nächste Gemeindebrief dafür zu spät wäre, hier schon mal die Termine für die Proben:

24.11.

Erstes Treffen, Rollenverteilung

8.12. & 15.12.

Proben, jeweils während der Gottesdienste

23.12., 14:30 Uhr

Generalprobe

Besondere Gottesdienste im Sommer:

7. Juli, 10:15 Uhr

zentraler Gottesdienst zum Ferienbeginn für den Kooperationsraum, Ev. Kirche Ochtrup

4. August, 15 Uhr

zentraler Open-Air-Gottesdienst für den Kooperationsraum, Alter Bahnhof Horstmar/Laer *An diesem Sonntag findet morgens kein Gottesdienst in Ochtrup statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Gemeindebüro, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen.*

18. August, 18 Uhr

ökumenischer Gottesdienst im Freibad Ochtrup

25. August, 11 Uhr

ökumenischer Gottesdienst zum 125-jährigen Bestehen des Heimatvereins im Stadtpark Ochtrup. *An diesem Sonntag findet kein ev. Gottesdienst in der Kirche statt.*



Reformationstag: 31. Oktober, 19 Uhr

zentraler Gottesdienst in Burgsteinfurt, große Kirche

Statement von Superintendentin Susanne Falcke zur Veröffentlichung der Aufarbeitungsstudie ForuM



„Die Ergebnisse der Aufarbeitungsstudie ForuM, die heute veröffentlicht wurden, haben mich sehr betroffen gemacht. Die Studie dokumentiert ein

deutlich höheres Ausmaß an sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie als bisher bekannt. Sie zeigt eindrücklich die schlimmen Folgen für die Betroffenen auf sowie einen späten und nicht ausreichenden Umgang der evangelischen Kirche und Diakonie mit sexualisierter Gewalt.

Hinter jedem Fall steht erlittenes Unrecht und Leid. Wir wissen leider auch, dass es ein großes Dunkelfeld von sexualisierter Gewalt gibt, die in diesen Gesamtzahlen nicht enthalten sind. Prof. Dr. Mar-

tin Wazlawik von der Hochschule Hannover, Koordinator des Forschungsverbundes, sprach von der „Spitze der Spitze des Eisbergs“.

Die Studie zeigt, dass unsere Kirche die Menschen nicht genügend vor sexualisierter Gewalt geschützt hat und bei der Aufarbeitung und Unterstützung der betroffenen Personen versagt hat.

Es gibt spezifische evangelische Besonderheiten, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren, so eine Erkenntnis der Studie. Dazu gehören unter anderem der Föderalismus der Evangelischen Kirche, der unklare Zuständigkeiten begünstigt, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, verschleierte Machtstrukturen sowie eine fehlende Konfliktkultur.

Als Kirche haben wir eine besondere Verantwortung für die Men-

schen. Kirchliche Orte müssen sichere Orte sein.

Im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken setzen wir uns seit Jahren mit dem Umgang sexualisierter Gewalt auseinander. Ein Schutzkonzept gehört inzwischen zum Standard unserer evangelischen Kindertageseinrichtungen, Kirchengemeinden und aller Arbeitsbereiche (z.B. Jugendarbeit, Schulreferat), um Tätern und Täterinnen keinen Raum für Missbrauch zu lassen. Alle Menschen, die für uns haupt- und ehrenamtlich tätig sind, müs-

sen ein Führungszeugnis vorlegen und an einer Präventionsschulung teilnehmen. Im Verdachtsfall gibt es einen standardisierten Notfallplan, nach dem wir handeln.

Als Evangelische Kirche stehen wir nun vor der Aufgabe, die Ergebnisse der Studie sorgsam auszuwerten und Maßnahmen zu ergreifen, um Menschen konsequenter vor jeglicher Form sexualisierter Gewalt zu schützen. Das Leid der betroffenen Personen deutlicher wahrzunehmen und anzuerkennen und sie zu unterstützen ist unsere Aufgabe.“

Hintergrund: Aufarbeitungsstudie ForuM

Die Vorstellung der Ergebnisse der Aufarbeitungsstudie ForuM fand am 25. Januar 2024 statt. Die Studie ist breit angelegt, weil sie nicht nur Priester, sondern alle kirchlichen Mitarbeitenden, beruflich wie ehrenamtlich, in den Blick nimmt und nicht auf betroffene Kinder und Jugendliche begrenzt ist. Die ForuM-Studie klärt allgemeine Fragen zur sexualisierten Gewalt in der evangelischen Kirche (z. B. Ermöglichungsstrukturen, Aufarbeitung) und bildet eine neue systematische Grundlage für die institutionelle Aufarbeitung. Sie soll helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und Risiken zu minimieren.

Die Kirche wird sich das ganze Jahr 2024 in unterschiedlichsten Gremien mit den Ergebnissen beschäftigen. Dies geschieht regional in den Landeskirchen und ihren Synoden, aber auch zentral bei der EKD – koordiniert durch das Beteiligungsforum. Im November 2024 wird dann das Beteiligungsforum der Synode der EKD konkrete Vorschläge für Maßnahmen vorlegen.

Geburtstage von Juli bis Dez. 2024



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!*

Wir gratulieren Ihnen gerne zum Geburtstag! Falls Sie dies **nicht** wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief **nicht einverstanden** sind, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 0 25 53 / 54 44.

Kinderbibel- nachmittage



2. Samstag
im Monat
14:30 Uhr - 17 Uhr

ev. Gemeindehaus Ochtrup

Mit Jesus
in einem Boot



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

Kinderbibelnachmittag

Wir starten wieder im September mit dem Kinderbibelnachmittag. Die nächsten Termine sind: 7. September 2024, 9. November 2024 und 7. Dezember 2024, jeweils von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldungen bei **Petra Eiling** 0170 6555 313 (Di. – Sa. ab 17 Uhr)

Termine



Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup

dienstags, 20 Uhr
Chor „fEinklang“

mittwochs, 17 Uhr
Junger Chor
außer in den Ferien

donnerstags, 20 Uhr
Christlicher Posaunenchor

Frauengruppen

Frauenhilfe Metelen
Jeden ersten Mittwoch im
Monat um 15 Uhr.

Frauenhilfe Ochtrup
Monatlich mittwochs um
15 Uhr.

Offener Montagstreff für Frauen

2. Montag im Monat von
19 - 21 Uhr, Ev. Gemeinde-
haus, Heeker Str. 27, Mete-
len

*Leitung: Heike Bergmann
Anmeldung unter heike.
bergmann@ekvw.de oder
Tel. 02553/9979797*

Erwachsenenbildung

Treffen: Mehr Zweifel als Glaube?!

Termine: jeweils montags
19.08., 16.09., 28.10.,
25.11., 16.12. von 19 – 21
Uhr

*Leitung: Dr. Esther Brünen-
berg-Bußwolder, Referentin
für Erwachsenenbildung*

Beratungen

**Schuldnerberatung &
Sozialberatung** des Diako-
nischen Werks
*nach Absprache Tel.
0 25 62 / 70 11 10*

Kinderbibelnachmittag

Geplant am 07.09., 09.11.,
07.12. von 14:30 – 17 Uhr
im Evangelischen Gemein-
dehaus. Kinder von 3–9
Jahren sind dazu eingela-
den.

*Anmeldungen nimmt
Petra Eiling dienstags
bis samstags, ab 17 Uhr ent-
gegen. 0 170 / 65 55 313*

Gottesdienstplan

JULI 2024

01.07.24 16:00 Uhr Carl-Sonnenschein-Haus
Imke Philipps

Zentralgottesdienst mit Reisesegen für den Kooperationsraum

07.07.24 10:15 Uhr Ev. Kirche Ochtrup
Imke Philipps

14.07.24 10:15 Uhr Ev. Kirche Ochtrup
Taufen
Imke Philipps

21.07.24 10:15 Uhr Ev. Kirche Ochtrup
Joachim Anicker

28.07.24 10:15 Uhr Ev. Kirche Ochtrup
Abendmahl
Ingo Göldner

AUGUST 2024

Open Air Gottesdienst

04.08.24 15:00 Uhr Horstmar/Laer an der Radbahn
Zentralgottesdienst im Kooperationsraum

11.08.24 10:15 Uhr Ev. Kirche Ochtrup
Imke Philipps

18.08.24 10:15 Uhr Ev. Kirche Ochtrup
Kanzeltausch
Prädikant Alexander Becker

Ökum. Freibad-Gottesdienst

18.08.24 18:00 Uhr Freibad Ochtrup
Imke Philipps

Ökum. Gottesdienst im Stadtpark

25.08.24 11:00 Uhr Stadtpark
125-jähriges Bestehen des Heimatvereins
Imke Philipps

31.08.24 18:00 Uhr Dankeskirche Metelen
Abendmahl
Imke Philipps

SEPTEMBER 2024

01.09.24	11:00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
08.09.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Diakonin Jennifer Klee</i>
15.09.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Dr. Thorsten Jacobi</i>
21.09.24	18:00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Prädikantin Tanja Jochheim</i>
22.09.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
29.09.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz</i>

OKTOBER 2024

Erntedank- Gottesdienst

05.10.24	18:00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Imke Philipps</i>
06.10.24	11:00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
13.10.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Hans-Peter Marker</i>
20.10.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
27.10.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Dr. Albrecht Philipps</i>
31.10.24	19:00 Uhr	Große Kirche Burgsteinfurt Zentralgottesdienst

Reformationstag

NOVEMBER 2024

03.11.24	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
----------	-----------	--

	10.11.24 10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikantin Sabrina Pietsch</i>
	17.11.24 10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz</i>
Buß- und Betttag	20.11.24 18:00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Imke Philipps</i>
Ewigkeitssonntag	24.11.24 10:15 Uhr Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
Andachten zum Ewigkeitssonntag	24.11.24 14:30 Uhr	Friedhof Metelen <i>Imke Philipps</i>
	24.11.24 15:30 Uhr	Kommunalfriedhof Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
DEZEMBER 2024	<hr/>	
1. Advent	01.12.24 11:00 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
2. Advent	08.12.24 10:15 Uhr Eine-Welt-Gruppe	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
	14.12.24 18:00 Uhr Taizé-Andacht	Dankeskirche Metelen <i>Prädikantin Tanja Jochheim</i>
3. Advent	15.12.24 10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Joachim Anicker</i>
4. Advent	22.12.24 10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>

Menschen

Trauungen

Menschen

Taufen

Bestattungen

Taizé-Gebete in Metelen

Die nächsten Taizé-Gebete finden am 21.9.24 und 14.12.24, jeweils um 18:00 Uhr in der Dankeskirche in Metelen statt. Das Taizé-Gebet ist eine Andachtsform, in der die kurzen und sich wiederholenden Gesänge aus Taizé im Mittelpunkt stehen. Es sind diese Gesänge, aber auch die biblischen oder poetischen Lesungstexte und eine längere Stille, die einladen wollen, mit den eigenen Gedanken und Gefühlen vor Gott zu verweilen. In der Stille können wir Gott begegnen. Wenn wir unsere Herzen öffnen, wird er in uns erfahrbar.

Wer diese besinnlichen Andachten mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen.

Ein Einüben der Gesänge findet jeweils ab 17:30 Uhr in der Kirche statt.

Ökum. Begegnungsreise nach Dresden und Leipzig



Dresden und Leipzig sind Lernstätten des Friedens, politisch wie kirchlich. Unsere bewusst ökumenisch ausgeschriebene Bildungs- und Begegnungsreise führt uns in und auf die Kreuzkirche und in die Frauenkirche nach Dresden und macht uns mit der wechselvollen Geschichte Dresdens vertraut.

Sowohl in Dresden als auch in Leipzig haben wir Gelegenheit, mit Gemeindegliedern, VertreterInnen der Ökumene und Institutionen, die sich für Versöhnung und Frieden einsetzen, ins Gespräch zu kommen.

Diese Bildungsreise hat zum Ziel, sich mit gelebtem Christsein, der Ökumene, den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in einer Region zu beschäftigen, in der Christsein kein Regelfall, sondern eine bewusste Entscheidung ist und politische und soziale Herausforderungen besonders spürbar sind.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Über den QR-Code
direkt zur Anmelde-
seite.



Die Kollekte und ihr Zweck

von Imke Philipps

In jedem Gottesdienst wird am Ausgang eine Kollekte eingesammelt. Wofür die Kollekte jeweils bestimmt ist, legt der Kollektenplan fest, den unsere Landeskirche vorgibt. Er kann eingesehen werden unter www.ekvw.de (Service/downloads).

An zwölf Sonntagen ist dem Presbyterium die Entscheidung über die Zweckbestimmung überlassen. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde sieht die große Not von Menschen in der weiten Welt. Es hat für dieses Jahr neun „freie Kollekten“ für Projekte in folgenden Ländern bestimmt: Kongo, Argentinien, Simbabwe und Ukraine.

Wenn Sie eines dieser Projekte zusätzlich mit einer Spende unterstützen möchten, finden Sie im Folgenden die jeweilige Kontaktadresse und Kontonummer.

Simbabwe

Seit 2013 unterhält der Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken Beziehungen zur Ost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe. Im Vordergrund unserer Partnerschaft stehen der geistliche Austausch, die gegenseitige Stärkung und das interkulturelle Lernen durch wechselseitige Besuche von Jugendlichen und Erwachsenen. Die Frauenhilfe in Simbabwe konnte – auch mit Unterstützung aus unserem Kirchenkreis – in einer entlegenen Gegend eine Schule bauen. Zur Zeit leiden die Menschen unter einer existentiellen Dürre und dadurch mitverursachte Krankheiten wie Cholera. Unsere Partnerkirche benötigt weiterhin auch unsere finanzielle Hilfe. Weitere Informationen: <https://www.der-kirchenkreis.de/aktuell/partnerschaft-mit-simbabwe/>

Spendenkonto:

DE85 3506 0190 0000 7777 73

Kongo – Ambulanzboot

Seit September 2011 betreibt der Ev. Kirchenkreis Dortmund im Rahmen seiner Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Bolenge/Kongo ein Ambulanzboot an den Flüssen Kongo, Ubangi und Ngiri in der Demokratischen Republik Kongo. Ziel ist die medizinische Basisversorgung für sehr entlegene, nur per Boot erreichbare Dörfer. Dort leben etwa 80.000 Menschen, die sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung hätten. Weitere Informationen: www.ambulanzboot.de

Spendenkonto:

Kreiskirchenkasse Dortmund
DE 77 3506 0190 0099 9999 93

Ostkongo: Medizinische Grundversorgung für Binnenflüchtlinge

Die kriegerischen Auseinandersetzungen in den ländlichen Gebieten von Masisi, westlich von Goma, haben tausende Familien vertrieben. Deren Gesundheitsversorgung in den Flüchtlingscamps ist eine der größten Herausforderungen. Vor den aktuellen Kämpfen wurden

in der Klinik von Bulengo 60 bis 80 Patienten pro Tag behandelt, doch seit den neuen Konflikten steigt die Zahl der Patienten auf 145 bis 160 pro Tag. Die Baptistische Kirche in Zentralafrika (CBCA) ist die zentrale Stelle für die medizinische Versorgung von Geflüchteten im Flüchtlingscamp Bulengo, in dem 24.000 Menschen leben. Um die gestiegene Anzahl der Patientinnen*innen medizinisch zu versorgen, benötigt die Kirche finanzielle Unterstützung für die Beschaffung von medizinischer Ausstattung, Medikamenten und Verbandsmaterialien.

Spendenkonto:

Vereinte Evangelische Mission
DE45 3506 0190 0009 0909 08
Verwendungszweck: 20230118

Argentinien – Tafel in Mar del Plata

In einem Gemeinschaftszentrum für Kinder und Jugendliche in einem armen Viertel am Rand Stadt Mar del Plata gibt es zweimal im Monat eine Lebensmittelausgabe

Fortsetzung auf S.28

für die Bewohner und Familien des Viertels. Für die rund 300 Bedürftigen sind diese Hilfen essenziell zum Überleben. Vor allem in der jetzigen Zeit, denn durch die neue Regierung werden die sozialen Projekte eingeschränkt, die Armutsrate steigt drastisch an und die Lebensmittelpreise sind bereits bis zu 300% durch die Inflation angestiegen.

Spendenkonto:
Evangelische Kirche von Westfalen
DE28 3506 0190 2000 2000 29
Verwendungszweck: La Plata

Ukraine: Hilfe für die Ukraine

Menschen in der Ukraine leiden unter dem Krieg und seinen Folgen. Sie brauchen Unterstützung – sowohl geistig als auch materiell.

Mit verschiedenen Aktionen geben die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine und die Reformierte Kirche in Transkarpatien den Menschen Hoffnung. Die reformierte Kirche hat das Jahr 2023 sogar zum „Jahr der Hoffnung“ erklärt. „Dazu braucht es

auch sichtbare Zeichen“, betont Bischof Sándor Zán Fábíán.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, in der Ukraine Hoffnung zu säen und helfen den Menschen, den Kriegstag zu überstehen.

Spendenkonto:
Gustav-Adolf-Werk
DE42 3506 0190 0000 4499 11
Stichwort: Ukrainehilfe

Neues Presbyterium

von Imke Philipps



V.l. Mathias Kophamel, Imke Philipps, Keno Woltering, Christiane Jünemann, Gesine Weritz, Ingeborg Ehmke, Dr. Thorsten Jacobi, Dr. Hans-Dieter Finke, Frank Piel, Heike Bergmann, Dr. Tilmann Kuhn, Petra Eiling

Am 17. März 2024 Sonntag erlebte die evangelische Kirchengemeinde einen bedeutsamen Moment im Rahmen des Gottesdienstes, als das neue Presbyterium offiziell in sein Amt eingeführt wurde. Zuvor wurde Dr. Hans-Dieter Finke für seine sechzehnjährige Dienstzeit

im Presbyterium herzlich verabschiedet.

Die Amtszeit der acht Presbyterinnen und Presbyter beträgt vier Jahre. Nach der Ordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen

Fortsetzung auf S.30

sind sie zusammen mit Pfarrerin Philipps verantwortlich für die Gemeinde vor Ort, für den Gottesdienst und alle anderen Formen des kirchlichen Lebens, ebenso für Personal und Finanzen. Dem Presbyterium zugeordnet ohne Stimmrecht sind auch die in Ochtrup lebenden Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi und Pfarrerin Heike Bergmann.

In ihrer Predigt sprach Pfarrerin Philipps über die Bedeutung der Leitung in der Gemeinde Jesu Christi. Die Übernahme von Verantwortung und das Treffen mutiger Entscheidungen sollen gemeinschaftlich geschehen und

der Gemeinde dienen. Kirche solle laut Pfarrerin Philipps ein Ort sein, der eine hoffnungsvolle Utopie verkörpert und eine kreative Alternative zur Welt bietet. Sie regte dazu an, dass die Kirche wieder mehr dem Dienstgedanken folgen solle, anstatt auf Gehör, Belohnung und Applaus zu schießen.

Beim Kirchkaffee im Anschluss versammelten sich die Gemeindeglieder und feierten die Bedeutung dieses besonderen Tages. Es war ein Moment der Freude und des Zusammenhalts, der die Verbundenheit innerhalb der Gemeinde stärkte.



Ehepaar Philipps stimmt zum Abschied für Dr. Hans-Dieter Finke ein Lied an.

Vorstellung

Ingeborg Ehmke



Mein Name ist Inge(borg) Ehmke und ich bin neu im Presbyterium. Obwohl in Siegen geboren und getauft, bin ich mein ganzes bisheriges Leben Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen. Nach einer sehr langen Berufstätigkeit mit unterschiedlichen Arbeitsfeldern bin ich zum 01.01.2016 in den Ruhestand gegangen. Die letzten 34 Jahre meines Berufslebens habe ich bei Diakonischen Trägern (die letzten 17 Jahre in Münster) gearbeitet, seit 1995 in verantwortlicher Position im Personalbereich. Von 2001

bis 2003 habe ich nebenberuflich den Basiskurs Diakonie/Diakonikum absolviert. Mein hierdurch gewonnenes Wissen/meine Erkenntnisse habe ich dann 10 Jahre lang in die wöchentlichen Andachten in unserer Hauptverwaltung einbringen können. Mit Beginn meines Ruhestands 2016 engagiere ich mich ehrenamtlich bei der Ochtruper Tafel. Seit 2018 bin ich Mitglied im Vorstand (Kassiererin) und koordiniere die Arbeitsabläufe des laufenden Betriebes der Tafel. Mit meinem Mann Harry bin ich seit 52 Jahren verheiratet. Zu unserer kleinen Familie gehört unser Hund Fiete. Fiete ist in 46 Jahren unser vierter Hund – ein jetzt 4 ½ jähriger Golden Retriever mit einem guten Selbstbewusstsein! Zu meinen Hobbys gehört die Gartenarbeit – ich liebe über alles Hortensien. Seit vielen Jahrzehnten sind wir Abonnenten im Theater Münster, gehen aber auch gerne in andere Theater oder Musicals. Und gerne fahren wir mit dem Wohnmobil in Urlaub.

Fortsetzung auf S.32

Aufgrund meiner langjährigen Berufserfahrung wird mein Schwerpunkt im Presbyterium im Bereich Diakonie liegen.

Keno Woltering



Hallo liebe Gemeinde,

wie bestimmt schon bemerkt, hat sich das Presbyterium neu zusammengesetzt und neu mit dabei bin ich! Ich bin Keno Woltering, 18 Jahre alt und schon seit meiner Zeit als Konfirmand mit der Gemeinde verbunden. Seitdem habe ich mehrere Jahrgänge als Teamer begleitet und Pfarrerin Philipps unterstützt so gut es ging. Mittlerweile bin ich im Abitur und finde nachmittags nicht mehr die Zeit, um die Konfis weiter zu

begleiten. Trotzdem hatte ich das Bedürfnis, mich weiter in der Gemeinde zu engagieren und bin Teil des neuen Gemeindebeirats geworden, wo ich mich für die Konfis stark gemacht habe. Nachdem ich 18 Jahre alt geworden bin, war die Idee schnell da, was ich denn von dem Presbyterium halten würde. Und da war die Entscheidung nicht schwer, weil man sich als Presbyter am besten engagieren kann und auch muss. Als Mitglied des Presbyteriums fallen mir natürlich auch Pflichten und Verantwortung zu, welche ich aber mit Freude und Elan annehme. Meine Schwerpunkte in der Gemeinde sind zum einen, wie man sich schon vorstellen kann, die Konfirmandenarbeit. Dort bin ich Ansprechpartner und in der Organisation mit inbegriffen. Eng damit verknüpft ist die Jugendarbeit der Gemeinde, welche ein weiterer Schwerpunkt ist. Als so junges Mitglied bringe ich sicher eine neue Sichtweise und neuen Wind in die Arbeit unserer Gemeinde und hoffe, damit etwas Gutes zu tun.

Frühstück: „Internationales Café der Begegnungen“

von Helga Drewes



Am 02.03.2024 fand in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindehauses in Metelen ein „Internationales Frühstück“ statt.

Menschen aller Nationen waren zum „Internationalen Frühstück“ eingeladen. Jeder konnte aus seinem Land eine Kleinigkeit mitbringen, um so den Frühstückstisch zu bereichern. Oft duftete es hier ein wenig orientalisch und die mitgebrachten Speisen luden zum Probieren ein.

In harmonischer Atmosphäre wurden viele Geflüchtete und deren Kinder sowie Einheimische herzlich vom ehrenamtlichen Team empfangen. Beim gemeinsamen Frühstück bestand die Möglichkeit, sich mit den Gästen in lockerer Atmosphäre auszutauschen, während die Kinder im Nebenraum beschäftigt waren.

Fortsetzung auf S.34

Ein gelungener und integrationsfördernder Samstagmorgen, welcher auf Grund der guten Resonanz im Herbst erneut stattfinden wird.

Das „Internationale Café der Begegnungen“ ist ein Angebot für alle, die Lust haben, einfach mal andere Leute - mit und ohne Kinder - aus unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen. Einheimische wie Zugezogene sind herzlich willkommen.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir einen Ort der Begegnung schaffen, an dem sowohl Gespräche geführt und Spiele gespielt als auch Hilfen angeboten werden. Unsere Gäste können im Internationalen Café ihre Deutschkenntnisse festigen und in der Gemeinschaft Fuß fassen. Gleichzeitig lernen die Einheimischen andere Kulturen und Sitten kennen und knüpfen zuweilen neue Bekanntschaften. Somit trägt das Café zu einer erfolgreichen Integration vor Ort bei.



Das „Internationale Café der Begegnungen“ ist seit August 2022 eine bestehende Einrichtung und wird von einem ehrenamtlichen Team (Gabi Seemann, Ute Dropmann, Doreen Kollbach, Annette Brüning, Gesine Weritz, Helga Drees) organisiert und betreut und über den Ökumene-Fonds finanziell gefördert.

Es findet regelmäßig am **1. Freitag im Monat** statt. Das nächste Treffen findet am Freitag, den 02. August an „Plagemanns Mühle“ statt und ist als Sommerfest geplant.

Glauben und Zweifeln ... eine Einladung!

von Esther Brünenberg-Bußwolder

Mit anderen Menschen über Gott, den eigenen Glauben aber auch über Zweifel und Fragen sprechen: Die (offene) Gruppe „Glauben & Zweifeln“ trifft sich nach den Sommerferien alle 4-6 Wochen montags von 19-21 Uhr im

Evangelischen Gemeindehaus. Wir sind eine diskussionsfreudige, interessierte, offene und zugewandte ökumenische Gruppe. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die nächsten Termine:

Montag, 19. August 2024

Häresien oder Vielfalt - Glaubensrichtungen des Anfangs

Montag, 16. September 2024

Glaubenstraditionen des Christentums - Auszüge aus der Konziliengeschichte des Christentums

Montag, 28. Oktober 2024

ICH glaube... - eigene Gottesbilder: gegenwärtig und im Wandel meiner Lebensgeschichte (Beginn gern um 18 Uhr, wenn es euch möglich ist)

Montag, 25. November 2024

Am Anfang: ein Gott? - Von Jahwe und seiner Aschera zum Bekenntnis zum Einen Gott

Montag, 16. Dezember 2024

Messias-Hoffnungen des Alten und Neuen Testaments

Zeit: 19 bis 21 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Ochtrup

Leitung: Esther Brünenberg-Bußwolder

Termine des Frauenreferats

von Heike Bergmann

Montagstreff in Metelen: Reden über Gott und die Welt

Am **zweiten Montag im Monat** sind Frauen zu offenen Gesprächen zu verschiedenen Themen eingeladen: gesellschaftliche, kirchliche, religiöse und biografische Fragen werden diskutiert. Die Themen werden von den Teilnehmerinnen selbst festgelegt, Referentinnen oder die Teilnehmerinnen gestalten den Abend mit Impulsen. Es ist viel Raum für Austausch und Reflexion.

Montag, 12.08.2024

Von Jane Eyre (Charlotte Bronte) bis Hilde Palm (Ulla Hahn) - Frauenfiguren in der Literatur

Montag, 09.09.2024

Dankbarkeit schmeckt besser als Bitterkeit-Von der heilenden Wirkung einer Haltung

Montag, 14.10.2024

Thema steht noch nicht fest.

Montag, 22.11.2024

Gottes Kraft ist in den Schwachen?
Vom Umgang mit Grenzen und Schwäche

Montag, 09.12.2024

Wie ist Frieden möglich? Gewaltfreie Wege gehen

Jeweils von **19:00 bis 21:15 Uhr**

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann

Ort: Ev. Gemeindehaus Metelen,
Heekerstr. 27, 48629 Metelen

Kosten: keine

Anmeldung: nicht erforderlich

Informationen bei Pfarrerin Heike Bergmann

Heike.bergmann@ekvw.de

02553-9 97 97 97

Filme am Freitag

Frauenleben – Frauenschicksale – Frauenkraft, Freitags, 20.00 Uhr

Frauenleben steht im Mittelpunkt der Filme, die in der Regel am letzten Freitag im Monat im Ev.

Gemeindehaus in Ochtrup gezeigt werden. Das Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises und die Ev. Frauenhilfe Ochtrup bieten gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Julie Nacke und dem Frauennetzwerk Ochtrup wieder Spielfilme an:

Frauengeschichten, berührend, bewegend, inspirierend, mal tieftraurig, mal heiter. Gezeigt werden Filme, in denen Frauen um Gerechtigkeit kämpfen, ihren eigenen Lebensweg suchen, scheitern und doch nicht aufgeben. Frauen und Männer(!) sind herzlich zu diesen Abenden eingeladen, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Homepage.

Eintritt ab 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Prof. Gärtner Str.44, 48607 Ochtrup, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Freitag, 13.09.2024

Das Lehrerzimmer, Deutschland, 2023

Freitag, 11.10.2024

Dieses schöne Scheißleben, Deutschland/Mexiko 2014

Freitag, 22.11.2024

Kehrtwende, Deutschland, 2010 (im Rahmen des „Orange day“)

Freitag, 13.12.2024

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste, Frankreich, 2015

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann

Ort: Ev. Gemeindehaus Ochtrup

Maltreff der kfd zu Gast

Von Kornelia Ruhkamp



Da das Clemens-August-Heim abgebrochen wurde, ist der Maltreff der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschland) Ochtrup seit Januar 2023 zu Gast im Evangelischen Gemeindehaus. Hier treffen sich jeweils alle 14 Tage mittwochs von 19:30 bis 21:30 Uhr rund 15 Mitglieder unter Leitung von Rita Bätker (Vorstand kfd), um sich kreativ zu beschäftigen. Vorzugsweise wird mit Acrylfarben auf Keilrahmen gemalt, wobei eigentlich jeder malen kann, wie und womit er oder sie gerne möchte. Gegenseitige Unterstützung ist dabei gerne gesehen.

Kursgebühren fallen keine an, nur die Malutensilien müssen mitgebracht werden. Die Gruppe, die schon seit 2010 besteht, würde sich allerdings auch über Zuwachs freuen. Eine Verpflichtung, an jedem Treffen teilzunehmen bestehe aber nicht, betont Rita Bätker, die für Neuaufnahmen unter der Tel. Nr. 02553 4955 erreichbar ist.

„Wir freuen uns alle sehr, dass wir so gut bei der Ev. Kirchengemeinde aufgenommen wurden, nachdem das Clemens-August-Heim nicht mehr zur Verfügung stand. Unser Kursraum ist barrierefrei zu erreichen und große Keilrahmen sind auch kein Problem“, so die Kursleiterin, die dankbar für die Gastfreundschaft ist.



Karin Hoge von der Ev. Frauenhilfe Metelen über die großzügigen Spenden, die beim Chorkonzert des Kirchenchores, des Chores Cantemus und des Blasorchesters Metelen Ende Januar durch die Kollekte gesammelt wurden. „Mit diesen Spenden können wir viel Gutes tun“, so das gemeinsame Fazit der Spendenempfänger.

Konzerterlös

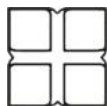
Freudig überrascht zeigten sich

Michael Kreft vom Hospizverein „Haus Hannah“ sowie Renate Lehmann und

BESUCH BEI DER FRAUENHILFE



Am 14.2. besuchte Landeskirchenrat Dr. Philipps die Frauenhilfe in Ochtrup und referierte anhand seiner Reiseberichte über das Thema "Evangelische Kirche und die Ökumene"



Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

2. Halbjahr 2024

Metelen

**Mittwoch, 14. August 2024, 16
Uhr**

Grillnachmittag bei der Frauenhilfe
Ochtrup.

**Mittwoch, 4. September 2024,
14:45 Uhr**

Fahrt zum Kürbischhof Janning
Ochtrup

**Mittwoch, 2. Oktober 2024,
15 Uhr**

Das Ehepaar Kubitza hält einen
Reisebericht über AUSTRALIEN.

**Mittwoch, 6. November 2024,
15 Uhr**

Frau Rosi Kubacki aus Steinfurt ist
unser Gast.
(Nachholtermin von April)

**Mittwoch, 4. Dezember 2024,
15 Uhr**

Adventsfeier mit musikalischer
Begleitung.

Ochtrup

Mittwoch, 10. Juli 2024, 15 Uhr

Klönnachmittag – evtl. in der Eis-
diele

**Mittwoch, 14. August 2024,
16 Uhr**

Wir feiern unser Sommerfest – mit
Grillwürstchen und Salaten. Die
Frauenhilfe Metelen ist herzlich
dazu eingeladen.

**Mittwoch, 11. September
2024, 15 Uhr**

Gymnastik in der Frauenhilfe!
Unter der Anleitung von Marita
Veldermann werden wir fit
gemacht.

Mittwoch, 9. Oktober, 15 Uhr

Wir gehen auf Zeitreise und entdecken Ochtrup. Auf den Spuren der Unternehmergattin Klara Laurenz mit Gästeführerin Silvia Laurenz. Treffpunkt ist das Cafe Beltman's am DOC.

Montag, 25. November 2024 – Orange Day

Die 16 Tage gegen geschlechterbedingte Gewalt ist eine internationale Kampagne, welche vom 25. 11. bis 10. 12. - dem internationalen Menschenrechtstag – läuft. Das

gemeinsame Zeichen aller Aktionen ist die orange Farbe, die eine bessere Zukunft ohne Gewalt symbolisiert.

Mittwoch, 13. November 2024, 15 Uhr

Das Ehepaar Kubitzka zeigt den ausgefallenen Reisebericht über Zypern.

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 15 Uhr

Adventsfeier

Das Licht der Sonne
scheine auf deine Fensterbank.
Dein Herz sei voll Zuversicht, dass nach jedem
Gewitter ein Regenbogen am Himmel steht.
Der Tag sei dir freundlich,
die Nacht dir wohlgesonnen.
Die starke Hand eines Freundes möge dich halten,
und dein Herz möge erfüllt sein
mit Freude und glücklichem Sinn.

Irischer Segenswunsch

Aus der Nachbarschaft: Matthäuskirche in Laer wird aufgegeben



Mit diesem Wortlaut hat das Presbyterium die Gemeinde in Laer über die Entscheidung informiert:

Mit Blick auf die Analyse der aktuellen Gebäudenutzung und auf die Gemeindeentwicklung hat sich das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar dazu entschieden, dass sich die Gemeinde von der Evangelischen Matthäus-Kirche in Laer trennen wird.

Die Aufgabe des Gebäudes bedeutet nicht, dass es in Laer kein evangelisches Leben mehr geben wird. Es wurden bereits intensive Gespräche mit der katholischen

Pfarrgemeinde Heilige Brüder Ewaldi geführt, die sich freut, die Evangelische Gemeinde zukünftig in ihren Räumen willkommen zu heißen.

Es werden weiterhin regelmäßig evangelische Gottesdienste in der katholischen Kirche in Laer stattfinden und auch der Frauenkreis, der sich bisher in der Matthäuskirche getroffen hat, kann im katholischen Gemeindehaus ein neues Zuhause finden. Die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde freuen sich auf die engere, ökumenische Zusammenarbeit, die in einem Kooperationsvertrag festgehalten werden soll.

Was die Veräußerung des Kirchengebäudes angeht, befindet sich die Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar im Gespräch mit Interessenten.

So erreichen Sie uns

Pfarrerin Imke Philipps

Hellstiege 12, Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 12 02

imke.philipps@ekvw.de

Gemeindebüro

Kornelia Ruhkamp

Professor-Gärtner-

Straße 44

48607 Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Fax: 0 25 53 / 8 06 54

kornelia.ruhkamp@ekvw.de

Bürozeiten

dienstags 14:30 bis

17:30 Uhr, mittwochs

und freitags 9 bis 12 Uhr

Bankverbindung

IBAN: DE 31 40 16 46 18 00 16 11 11 00

Volksbank Ochtrup

Ev. Jona-Kindergarten

Franziska Langhorst

Telefon: 0 25 53 / 9 26 55 95

kindergarten@evangelisch-

in-ochtrup.de

Kirchmeister

Dr. Tilmann Kuhn

Mitarbeiterin

Gemeindehaus

Jutta Mattern-Dittmar

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Frauenhilfe Ochtrup

Gertrud Kubitzka

Telefon: 0 25 53 / 23 19

Frauenhilfe Metelen

Renate Lehmann

Telefon: 0 25 56 / 99 70 82

Presbyterium Ochtrup- Metelen

Petra Eiling

Ingeborg Ehmke

Mathias Kophamel

Dr. Tilmann Kuhn

Christiane Moser-Jünemann

Imke Philipps

Frank Piel

Gesine Weritz

Keno Woltering

Heike Bergmann

Dr. Thorsten Jacobi

Presbyter erreichen Sie per

E-Mail über :

vorname.nachname@

evangelisch-in-ochtrup.de

www.evangelisch-in-ochtrup.de



Nela Ayers, Erik Bauer, Max Breucker, Jolina Hermes, Ole Kockmann, Mark Mierau, Alina Okunev, Leonie Paulus, Nikolaj Reimer, Liam Schacht, Iljan Vegelin, Lilliana Wenzel und Alexander Wiedemann

Konfirmation 2024

Herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen in der Gemeinde!

Nr. 33 — Juli 2024 – Dezember 2024
www.evangelisch-in-ochtrup.de